

Deutscher Naturschutzring e.V. | Marienstraße 19-20 | 10117 Berlin

Herrn
Peter Altmaier
Bundesminister für
Wirtschaft und Energie
11019 Berlin

Ihr Ansprechpartner
Florian Schöne
Geschäftsführer

Marienstraße 19-20
10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 678 1775 99
Fax +49 (0)30 / 678 1775 80
florian.schoene@dnr.de

www.dnr.de

Berlin, den 10. Juni 2021

Offener Brief

Keine Förderung von fossilem Gas im Rahmen der TEN-E-Verordnung

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

am morgigen Freitag steht die Revision der Verordnung über die transeuropäischen Energienetze (TEN-E) auf der Tagesordnung des EU-Energieministerrates. Um das Ziel der Klimaneutralität deutlich vor 2050, vorzugsweise 2040, zu erreichen, muss die Europäische Union schon heute die Weichen für eine zukunftsfähige Energieinfrastruktur stellen. Wir bitten Sie deshalb, sich weiterhin dafür einzusetzen, neue Subventionen für fossile Gasinfrastrukturen im Rahmen der Überarbeitung der TEN-E-Verordnung zu verhindern.

Nach Angaben der Europäischen Kommission muss der Verbrauch fossiler Gase in der EU in den nächsten zehn Jahren um 36 Prozent im Vergleich zum Stand von 2015 sinken, wenn die EU ihre Klimaverpflichtungen erfüllen will. Leider subventioniert die Europäische Union jedoch im Rahmen der Vorhaben von gemeinsamem Interesse (*Projects of Common Interest, PCI*) weiterhin fossile Gasinfrastruktur. Diese Förderung muss jetzt beendet werden. In diesem Zusammenhang dürfen auch keine Ausnahmeregelungen für bereits begonnene Projekte Eingang in die überarbeitete TEN-E-Verordnung finden, wie sie insbesondere für die EastMed-Pipeline zwischen Israel und Zypern und die Melita-Pipeline zwischen Sizilien und Malta im Gespräch sind.

Wir sind weiterhin besorgt über Vorschläge, welche die Abhängigkeit Europas von der Erdgasinfrastruktur durch die Beimischung von Wasserstoff verstärken würden. Alle Szenarien zeigen, dass Wasserstoff aus erneuerbaren Energien eine knappe Ressource bleiben wird. Er sollte deshalb gezielt in Sektoren

eingesetzt werden, die nicht durch direkte Elektrifizierung dekarbonisiert werden können, wie z. B. die Chemieindustrie oder die Stahlherstellung. Daher macht es keinen Sinn, Wasserstoff über das gesamte bestehende Gasnetz zu verteilen.

Wir haben erfreut zur Kenntnis genommen, dass Deutschland Teil einer Allianz von elf Ländern ist, die in einem kürzlich veröffentlichten Non-Paper den Ausschluss fossiler Energieträger und der Beimischung von Wasserstoff aus der TEN-E-Verordnung gefordert haben. Am 11. Juni haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit Spanien und anderen progressiven Mitgliedsstaaten richtungsweisend voranzugehen. Bitte treten Sie beim Energieministerrat dafür ein, die Förderung aller fossilen Gasinfrastrukturprojekte zu beenden, eine Beimischung von Wasserstoff zu fossilen Brennstoffen auszuschließen und keinen Raum für Ausnahmeregelungen zu lassen.

Europa braucht eine wirklich fossilfreie TEN-E-Verordnung, die auf Elektrifizierung und Effizienz statt auf fossiles Gas setzt. Wir fordern Sie auf, Ihre europäischen Amtskolleg*innen davon zu überzeugen und die europäische Energieinfrastruktur fit für die Energiewende zu machen.

Für ein weiterführendes Gespräch stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Schöne
Geschäftsführer